

	<p>Objekt: Theodolit der Firma Otto Fennel Söhne</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030012666001</p>
--	--

Beschreibung

Der Theodolit besteht aus grau gestrichenem Metall mit teilweise blanken Schrauben. Am Fernrohr befinden sich zwei grobe Zielvorrichtungen und eine Wendelibelle. Seitlich ist die Fokussierschraube. Der verdeckte Vertikalkreis verfügt über kleine Fenster, über denen sich Ableselupen befinden. Oberhalb eines Trägers ist eine Röhrenlibelle angebracht. Oberhalb des anderen Trägers ist eine Feststellschraube, innen an beiden Trägern befinden sich die Feinstellschrauben. Außen ist eine weitere Röhrenlibelle.

Der U-förmige Träger ist auf dem verdeckten Höhenkreis montiert. Dieser ist über zwei Ablesemikroskope einzusehen, die über zusätzliche Beleuchtungsfenster mit klappbaren Blenden verfügen und mit A und B beziffert sind. An einer Seite über dem verdeckten Kreis ist eine Röhrenlibelle, auf der anderen sind der Herstellername, Herstellungsort und eine Seriennummer eingraviert. Seitlich und unterhalb befinden sich die Fest- und Feinstellschraube.

Das Instrument steht auf einem Dreifuß mit Fußschrauben, der ebenfalls über eine Fest- und Feinstellschraube verfügt. Eine der Fußschrauben fehlt.

Es verfügt noch über verschiedene Teile an Zubehör, ein Putztuch, eine Sonnenblende, eine Schraube zum Aufsetzen auf ein Stativ, ein Lot, eine Metallkapsel in der sich ein Glasflakon für Öl befindet, zwei Gewinde mit Haken und der Schlüssel für den Kasten.

Der zugehörige Kasten besteht größtenteils aus Holz, die oberen Ecken sind mit Metall beschlagen. Der Griff und das Schloss, sowie zwei Hakenriegel bestehen ebenfalls aus Metall. Neben dem Griff ist eine Metallplakette mit Informationen des Herstellers. Auf der Rückseite sind noch Ledergurte mit Metallschließen angebracht. Im Inneren sind verschiedene Holzklötze zur Stabilisierung des Instruments angebracht. Einige halten eine kleine Schublade für das Zubehör. Das Instrument steht auf einer Art Schubbrett auf dem beschriftete Metallplaketten aufgenagelt sind, die die genaue Position der Bestandteile markieren. Außerdem sind eine Holzrolle und eine Aussparung für das Stativgewinde und

die Sonnenblende vorhanden. Fixiert wird es durch ein Holzbrett und eine Metallstange mit Gewinde, die in den Boden geschraubt wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Holz, Glas *
Maße:	Höhe: 280 mm; Breite: 225 mm; Länge: 207 mm; Gewicht: 10650 g (Maße des Instrumentes oben, Maße des Kastens, Gewicht aller Teile zusammen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920-1930
	wer	Otto Fennel Söhne (Kassel)
	wo	Kassel
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ahlen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Zeche Westfalen
[Zeitbezug]	wann	1920-1986
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geodäsie
- Markscheide
- Messgerät
- Theodolit
- Vermessung